

Schach

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **7 (1931)**

Heft 35

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

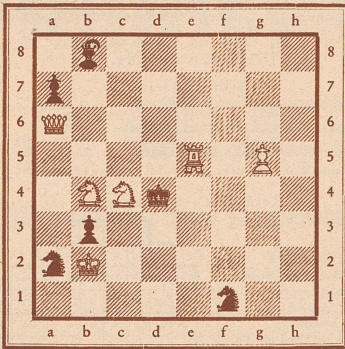
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

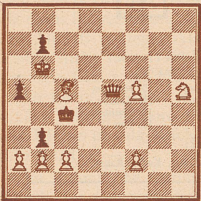
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Problem Nr. 239
J. CUMPE, BOHM.-AICHA
Urdruck



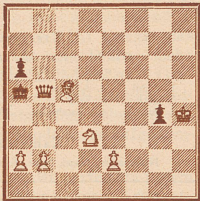
Matt in 2 Zügen

Problem Nr. 240
H. RINCK



Weiß zieht und gewinnt

Problem Nr. 241
J. BEHTING



Weiß zieht und gewinnt

Zu unseren Problemen. Mit Nr. 240 und 241 setzen wir zur Abwechslung unseren Lesern wieder einmal zwei Endspielstudien vor. Die Aufgaben sind insofern verwandt, als beide dem Damenfang zum Gegenstande haben. Welchem Verfasser die Darstellung der Idee besser gelungen ist, mögen unsere Löser beurteilen. Sie können gleichzeitig für jede Aufgabe fünf Lösungspunkte eröfnen.

JUNGE TALENTE V.

Obschon an die Prager Länderwettkämpfe im allgemeinen nur bewährte Kämpen entsendet wurden, konnte es nicht ausbleiben, daß bei dieser großen Schachmanifestation junge Ta-

SCHACH

Redigiert von J. Niggli, Kasernenstraße 21c, Bern

lente ihr Recht auf internationale Anerkennung erstritten. Unter diesen steht an erster Stelle der Führer der litauischen Mannschaft, der jugendliche Mikenas. Er kämpfte am ersten Brett und hatte somit die Feuerprobe in einem internationalen Großmeisterturnier zu bestehen. Mit 55,6 Gewinnprozent stellte er sich vor Vidmar und Mattison. Noch wichtiger als dieser zahlenmäßige Erfolg ist jedoch die Tatsache, daß er mit frischem, draufgängerischem Spiel Vidmar und Yates überannte, mit Kaschan beinahe so respektlos umging und dem Weltmeister Dr. Aljehin nur ein Remis gestattete. Mikenas buchte am ersten Brett sieben Siege und wurde darin nur von Dr. Aljehin (10 Siege), Bogoljubow (9), Flohr, Kaschan und Sultan Khan (8) überflügelt. Eine Probe seiner unbefangenen Spielweise bietet die nachfolgende Partie.

Partie Nr. 96

Gespielt am Prager Länderwettkampf 1931.

- | | |
|--------------------------------|----------------------------|
| Weiß: Dr. Vidmar (Jugoslawien) | Schwarz: Mikenas (Litauen) |
| 1. d2-d4 | d7-d5 |
| 2. c2-c4 | c7-c6 |
| 3. Sg1-f3 | Sg8-f6 |
| 4. Sb1-c3 | d5xc4 |
| 5. a2-a4 | Lc8-f5 |
| 6. Sf3-e5 | c7-c6 |
| 7. f2-f3 | Lf8-b4 |
| 8. e2-c4 | Lf5xc4 |
| 9. f3xc4 | Sf6xc4 |
| 10. Dd1-f3 | Dd8xd4 |
| 11. Df3xf7 | Kc8-d8 |
| 12. Lc1-g5 | Kd8-c8 |
| 13. Lf1xc4 | Se4xg5 |
| 14. Df7xg7 | Dd4-c3 |
| 15. Kc1-d1 | Th8-d8 |
| 16. Kd1-c2 | Td8-d2 |
| 17. Kc2-b3 | Td2xb2 |
| 18. Kb3xb2 | Lb4xc3 |
| 19. Kb2-b1 | Lc3xc5 |
| 20. Dg7-f8 | Kc8-c7 |
| 21. Ta1-a3 | De3-d4 |
| 22. Ta3-a2 | Dd4xc4 |
| 23. Th1-d1 | Sb8-d7 |
| 24. Td1xd7 | Kc7xd7 |
| 25. Ta2-d2 | Kd7-c7 |
| 26. Df8xa8 | Sg5-f7 |
| 27. Da8-g8 | Dc4-f1 |
| 28. Kb1-c2 | Df1-f5 |
| 29. Kc2-d1 | Sf7-d6 |
| 30. a4-a5 | Lc5-c3 |
| 31. Td1xd6 | Kc7xd6 |
| 32. Dg8-d8 | Kd6-c5 |
| 33. Dd8-e7 | Kc5-c4 |
| 34. Dc7xb7 | Df5-f1 |
| 35. Kd1-c2 | Df1-d3 |
| 36. Kc2-c1 | Dd3-d2 |
- Weiß gibt auf.¹⁾

- ¹⁾ Das Opfer scheint durchaus korrekt zu sein.
- ²⁾ Auf 10. Dc2 verliert Weiß einen weiteren Bauern und muß sich eine weitgehende Vereinfachung des Spiels gefallen lassen; auf 10. Lc3 muß er zu dem vierten Bauern sogar die Qualität hergeben. Es ist daher sicher nicht nur die Jugendlichkeit seines Gegners, die den Großmeister Vidmar veranlaßt, sein Glück in einem verwegenen Gegenangriff zu suchen.
- ³⁾ Das Beste; es braucht höchste Kaltblütigkeit, um an diesem Abgrund nicht zu straucheln.
- ⁴⁾ Droht Lxc6+.
- ⁵⁾ Wiederum überläßt Schwarz die Initiative für einen Augenblick seinem gefährlichsten Gegner.

- ⁶⁾ Gewinnt in Verbindung mit der Mattdrohung den Läufer, läßt aber wiederum den Gegner zu Worte kommen.
- ⁷⁾ Deckt die Mattdrohung und zwingt Weiß zu Tempoverlusten.
- ⁸⁾ Deckt wiederum eine Mattdrohung und gestattet, den Springer nach d6 umzudirigieren.
- ⁹⁾ Weiß hat keinen vernünftigen Zug mehr.
- ¹⁰⁾ Erzwungen.
- ¹¹⁾ Höchste Zeit, denn Schwarz kann Matt in 2 Zügen ankünden.

Partie Nr. 97

Gespielt in der 1. Runde der Prager Schacholympiade

- | | |
|----------------------------|--------------------------------|
| Weiß: G. Stoltz (Schweden) | Schwarz: K. Gilg (Tschechosl.) |
| 1. d2-d4 | Sg8-f6 |
| 2. c2-c4 | e7-c6 |
| 3. Sg1-f3 | d7-d5 |
| 4. Lc1-g5 | h7-h6 |
| 5. Lg5-h4 | Lf8-h4 |
| 6. Sb1-d2 | d5xc4 |
| 7. Dd1-a4 | Sb8-c6 |
| 8. 0-0-0 | a7-a6 |
| 9. Sf3-e5 | b7-b5 |
| 10. Se5xc6 | Lb4xd2 |
| 11. Td1xd2 | Dd8-d6 |
| 12. Da4-a3 | Dd6xc6 |
| 13. Da3-g3 | g7-g5 |
| 14. Dg3-e5 | Kc8-e7 |
| 15. Lh4-g3 | Th8-d8 |
| 16. f2-f3 | Sf6-d5 |
| 17. h2-h4 | c4-c3 |
| 18. Td2-c2 | Sd5-b4 |
| 19. b2xc3 | Sb4xc2 |
| 20. Kc1xc2 | b5-b4 |
| 21. De5xc7 | Lc7-d7 |
| 22. Dc7xc6 | Ld7xc6 |
| 23. h4xg5 | h6xg5 |
| 24. Th1-h5 | Lc6-a4 |
| 25. Kc2-d3 | b4xc3 |
| 26. Th5xg5 | c3-c2 |
| 27. Tg5-c5 | Ta8-c8 |
| 28. Lg3-c7 | Kc7-d7 |
- und Weiß gab auf

Lösungen:

Nr. 232 von Fleck: (Ka8 Dc8 Td4 g1 Lg5 b1 Se4 g8; Kf5 Dh1 Tb5 c2 Lb8 Sa7 h7 Bb4 b6 c7 d7 f4. Matt in 2 Z.)
1. Lf6!

Nr. 233 von Rohr: (Kd5 Dh2 Lc6 Bf2; Kb1, Bb2. Matt in 4 Zügen.)
1. Dc7! Ka1 (a2) 2. Da5+ 3. La4! 4. Lc2 (De1)≠.
1... Kc1 (c2) 2. La4+ 3. Da5 (De5) 4. D (L)≠.

Nr. 234 von Toth: (Kd6 Dd8 Ta1 h1 Lf4 h5 Sb4 d5 Bc4 d3 e4; Kd1 Dd2 Tc1 f3 Lc1 g2 Sb3 h4 Ba2 b2 c3 d4 f2. Hilfs matt in 2 Zügen.)
Es scheint fast undenkbar, daß die festgefügte schwarze Verteidigung wehrlos gemacht werden kann und doch geht es mit Hilfe der Fesselwirkung der weißen Dame auf der d-Linie!
1. Dd2xd3, Kd6-c7 2. Dd3xc4, Sd5xc3≠.

Nr. 235 von Palatz: (Kf3 Bd3 g2 g4; Kh4 Bd4 g5 h3. Hilfs matt in 4 Zügen.)
Nicht minder reizvoll ist die Miniatur unseres geschätzten Hamburger Mitarbeiters.

g2-g3 wäre sofort matt; beim Hilfs matt verwandelt sich das „White to play“ jedoch in ein nicht minder neckisches „Black to play“! Ein anderes Mattbild ist nicht denkbar; es gilt also, ein Tempo verlieren, was verblüffend einfach und witzig vor sich geht:
1. h2, Kf2 2. h1st+, Kc2 3. Sf2, Kf3 4. Sh3, g3≠.

Edle Hunde aller Rassen für jeden Zweck.
Vers. n. all. Ländern. Leb.-Ank. stets gar. Vorl. Sie unverbindl. Offerte. **R. Alfred Rieß, Gera, Thür. i** (Deutschland).

Abonnieren Sie die „Zürcher Illustrierte“

3 neue Schlager von Vautier!
3 große Vorzüge: Feinste Qualität. — Leicht und milde im Rauch. Blütenweißer regelmäßiger Brand

Vautier No. 15		10 Stück
Vautier No. 10		10 Stück
Vautier No. 8		10 Stück

In jeder Preislage höchste Qualitätsleistung. Versuchen Sie daher heute noch einen Vautierstumpfen.

Zum Kaltessen!

Die **15** vorzüglichen

Ruff-Konserven

Saftschinkli	Ochsenmaul-Salat	Flleischkäse
Schinkenwurst	Aufschnitt-Salat	Farmarwurst
Schweinsarré	Fleisch-Salat	Schweinskopf
Schinkenwädl	Leberwurst	Kalbskopf
Ochsenzunge	Pic-Nic	Aspic-Sulz

Diese Konserven zum Kaltessen sollten vor Gebrauch gut gekühlt werden in laufendem Wasser, Schnee, Eis oder Kälteschrank. Beim Öffnen bitte Deckel und Boden mit dem guten Ruff- oder Stegeröffner entfernen und den Inhalt sorgfältig herausdrücken.

Außerdem **15** diverse Sorten Konserven zum Warmessen:

Züri-Schublinge	Kalbsragoût	Ruff-Wurstli
Nürnbergerli	Schafsragoût	Schweinszüngli
Frankfurterli	Wiener-Goulasch	Ochsenzungen
Wienerli	Schweins-Goulasch	Schweinsragoût
Kutteln	Kalbskopf in Tomaten	Saftschinkli

Die Konserven zum Warmessen werden am besten aus der Dose herausgenommen und für sich warm gemacht, oder auch in der geöffneten Dose im Wasserbad erwärmt. Für Auto- und Bergtouren, Ausflüge und Ferien sowie bei unerwartetem Besuch in Hotels, Restaurants, Pensionen, Villen, Haushaltungen. *Lohnender, dankbarer Artikel für Lebensmittelgeschäfte.*

Wo nicht erhältlich, bitte sich direkt zu wenden an

OTTO RUFF / ZÜRICH

Wurst- und Konservenfabrik
Filialen in Luzern, Baden, St. Moritz, Wädenswil, Horgen, Rüschlikon, Mellen u. 40 Filialen in Zürich

Z. Jll. 28. 8. 31.